

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2801

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 44.

— 44 —

munster vnd vns ingehorund gewidemt vnd gestiftt sein verneut vnd aufschreiben lassen Alsdan alle embt rennt gullt lewt vnd gueter vnd mayrhof klerlich hienach in dem gegenwurtigen newen gruntpuch vnd Urbar geschriben sein (fol. 1^r). — Mit jüngeren Nachträgen.

VORBESITZER: Kloster Göß.

LITERATUR: Hoffmann von Fallersleben, Verzeichnis der althochdeutschen Handschriften der k. k. Hofbibliothek . . . Leipzig 1841, CXCI.

Abb. 176, 177

Cod. 2791

Landsberg, 21. Jänner 1458

JOHANNES VON FREIBURG: Summa confessorum, von Berthold von Freiburg übersetzt (deutsch).

Papier, 231 ff., 305 × 200, Schriftspiegel 213 × 137, 2 Spalten zu 32 Zeilen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Hic est finis Summe Johannis per manus Johannis faulstich Capellanj hospitalis landsperg Anno M^oCCCC^oLVIII In die Sancte Agnete virginis et martiris etc.* (fol. 231^r).

VORBESITZER: *Conventus Generalis Viennensis Ordinis Eremitarum Sancti Augustini ad Ss. Sebastianum et Rochum in Landstrass* (fol. 1^r; von jüngerer Hand).

LITERATUR: Menhardt I, 301.

Abb. 158

Cod. 2794

1482

HERMANN VON SACHSENHEIM: Die Mörin (deutsch).

Papier, XI, 107 ff., 311 × 215, Schriftspiegel 200 × 125, 31—32 Zeilen, von der Hand des Gabriel Sattler von Pfullendorf. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließe entfernt. — Titelschildchen: Von Fro Venus.

DATIERUNG: *Anno domini etc. Im czway Vnnd achtzigosten Jare Ward diß büch vß geschriben.* Dann in roter Tinte hinzugefügt: *Die mörin die kompt nach innhalt der abred Vnnd begertt dem nauch zekommen* (fol. 98^v).

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Modern, S. 13. — Menhardt I, 303—304. — Asher.

vgl. Abb. 513

Cod. 2796

3. Juli 1483

Fünf Gedichte von der Minne (deutsch).

Papier, I, 125 ff., 302 × 216, Schriftspiegel 198 × 136, 26 Zeilen. — Restaurierter Originaleinband mit Streicheisenlinien.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Anno Im druundachtzigistem Jare hab ich Gabryel Sattler das büch Vßgeschribn am Dornstag vor Sannt Vrichstag etc.* (fol. 125^r).

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Modern, S. 33. — Menhardt I, 304. — Asher.

Abb. 513

Cod. 2801

1465

JACOBUS A CESSOLIS: Das Schachzabelspiel (deutsch).

Papier, I, 75 ff., 310 × 208, Schriftspiegel 205 × 150, 25—26 Zeilen. — Kolorierte

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2801

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 45.

— 45 —

Federzeichnungen. — Zusammengebunden mit einem zweiten, undatierten Werk. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG: *HEC CONSIDERA 1465* (fol. 60^v).

VORBESITZER: *Matheüs Schwartz 1530* (fol. 1^r).

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 313.

Abb. 270

Cod. 2808

25. Juli 1459

JAKOB TWINGER VON KÖNIGSHOFEN: Chronik (deutsch).

Lucidarius (deutsch).

Papier, I, 305 ff., 310 × 209. — Rote Originalfoliierung mit römischen Ziffern. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen entfernt. — Der erste Teil (fol. 1^r—290^r) nicht datiert.

fol. 291^r—304^v: **Lucidarius**. — Schriftspiegel 204 × 140, 2 Spalten zu 33 Zeilen. Von anderer Hand als der erste Teil.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Das puech haisst der lucedarius vnd hat geschriben Ortolff Trenbekh der Elter czw purckfryd mit seiner hant do man czalt von xpy gepurd XIIII^e vnd in dem LVIIII Jar an sand Jacobstag* (fol. 304^v).

VORBESITZER: *Ortolff von Trenbach zw pirckfrid der elter* (fol. 305^r; Wappen).

LITERATUR: Menhardt I, 319.

Abb. 168

Cod. 2816

23. August 1493

MARGARETHA VON LOTHRINGEN: Loher und Maller, ins Deutsche übersetzt von Elisabeth von Nassau-Saarbrücken.

Papier, 174 ff., 303 × 198, Schriftspiegel 218 × 130, 36—38 Zeilen. — Kolorierte Federzeichnungen.

DATIERUNG, SCHREIBERINITIALEN: *Vollendet in den iarn do man zalt nach cristi gepurt vierzehnhundertt vnd in dem drewundnewnczigisten Jare in vigilia bartholomei apostoli per me M. K.* (fol. 174^v).

VORBESITZER: *Carmeli Viennensis* (fol. 5^r).

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 326.

Abb. 584

Cod. 2821

(Österreich ?), 14. Februar 1466

JOHANNES VON FREIBURG: Summa confessorum, von Berthold von Freiburg übersetzt (deutsch); im Anhang kleinere Andachtstexte.

Papier, I, 164 ff., 290 × 205, Schriftspiegel 213 × 145, 2 Spalten zu 37 Zeilen, zahlreiche Nachträge an den Rändern, mehrere Schreiber. — Initialen, Wappen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME der Hand von fol. 71^r—157^r: *Anno domini Millesimo Quadringentesimosexagesimosexto ffinitus est liber per manus Martini de lakch In die sancti Valentini etc.* (fol. 157^r).

VORBESITZER: 2 Wappen auf fol. 11^r.

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 385.

Abb. 292

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2801

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 270.

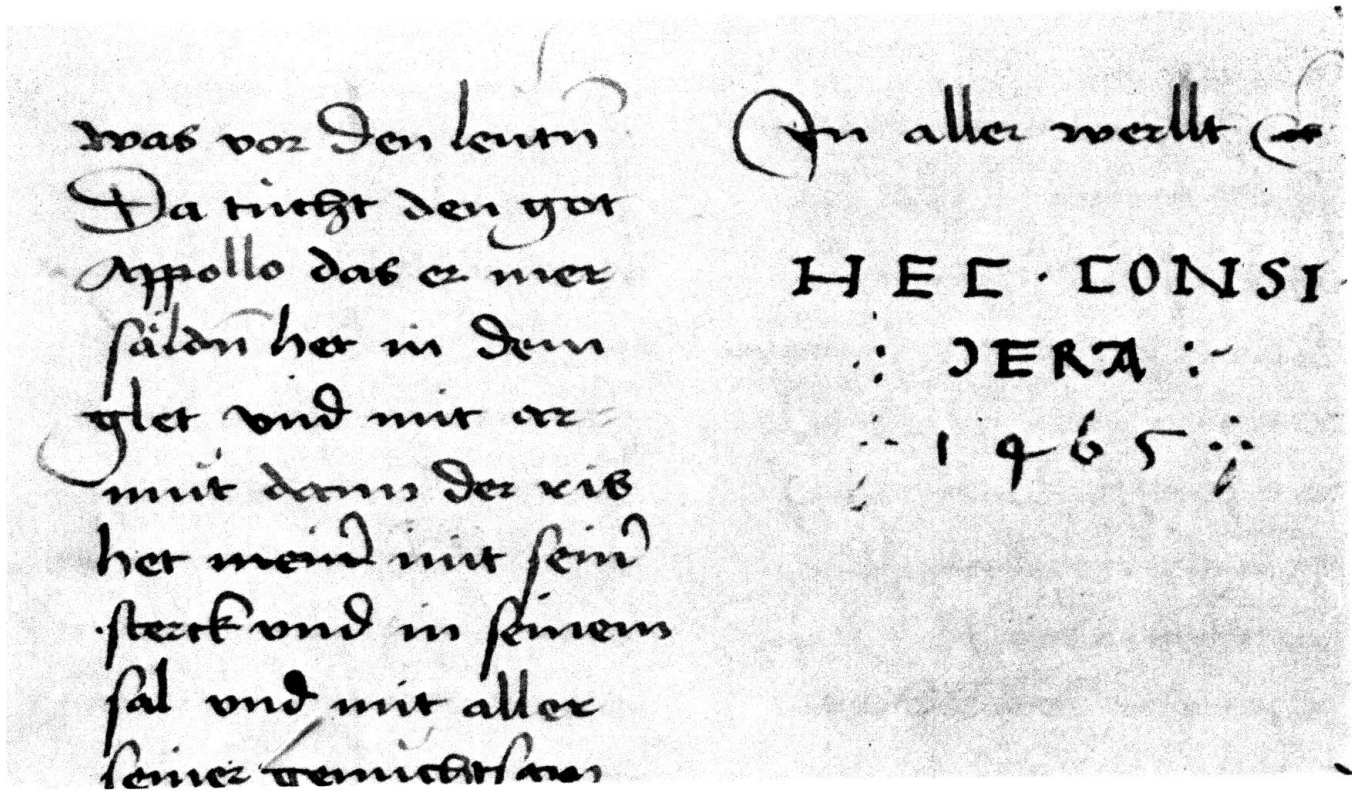


Abb. 270

Cod. 2801, fol. 60v

1465

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2801

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5767